

Stereos: Keine Götter im Himmel

Habanera im Wechsel mit einem 7/8-Takt (Refrain), 78bpm

Intro

So allein. So allein

Strophe 1

Kein Nachtmahl bei den Göttern, oben bleibt es leer

h-moll⁷ cis-moll⁷

Am Himmel kühle Zwillinge, erleuchten dir die Pier

h-moll⁷ cis-moll

Im Sommer zieht der Mond durch sie, zehn Jahre bin ich hier

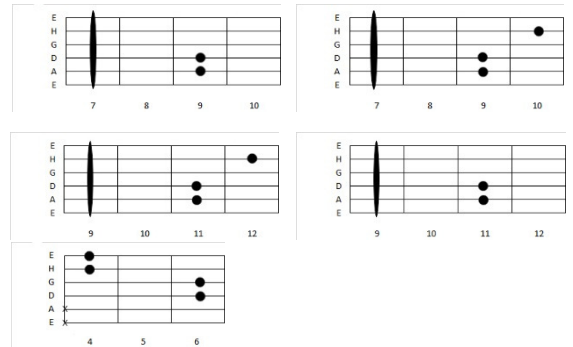
h-moll⁷ cis-moll⁷

Im Winter fand dich Pollux, angeschwemmt am Meer

h-moll⁷ cis-moll

Allein war ich einsam, doch stärker in mir

h-moll⁷ cis-moll⁷ gis sus⁴



Refrain

Wie du siehst, sind keine Götter im Himmel

Dsus² cis-moll⁷ C-Maj⁷sus² h-moll⁷

Wie du siehst, ist deine Zeit viel zu rar

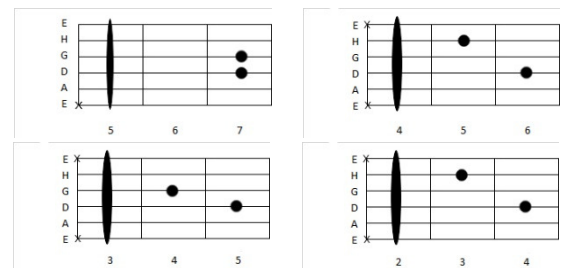
Dsus² cis-moll⁷ C-Maj⁷sus² h-moll⁷

Was dir bleibt von den zehntausend Seelen

Dsus² cis-moll⁷ C-Maj⁷sus² h-moll⁷

Jeden Tag fern, starb dein Herz für uns ab

Dsus² cis-moll⁷ C-Maj⁷sus² h-moll⁷



Strophe 2

Kein Nachhall von den Göttern, unten schweigt die Rah

h-moll⁷ cis-moll⁷

Von Stimmen, den' du folgtest, kein Lohn auf Erden nah

h-moll⁷ cis-moll

Die Heimat ist dir Fremde, die Seele schier und fahl

h-moll⁷ cis-moll⁷

Den Krieg hab' ich von dir gelernt, obgleich ich keinen sah

h-moll⁷ cis-moll

Doch am Himmel leuchtet Kastor, führt mich zur Schar

h-moll⁷ cis-moll⁷

Refrain

Bridge

Zehn Sommer Krieg. Zielt Glück den Sieg?

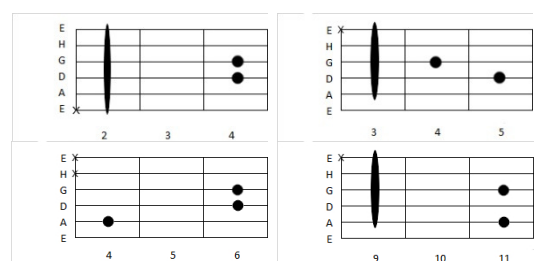
h-sus² c-maj^{7/9}

Ziert wer besiegt sein kann?

cis-moll e^{6/9}

Zehntausend tote Seelen bahnen goldbewehrten Bann

h-sus² c-maj^{7/9} cis-moll e^{6/9}



Refrain